

## SEMINARE ZUR PÄDAGOGISCHEN PRAXIS REFERENDARIAT

Diese Seminare zur pädagogischen Praxis sind für BerufsanfängerInnen, KlassenlehrerInnen und FachlehrerInnen konzipiert, sie finden im Zuge des Referendariats statt und können auch einzeln als Fortbildungsveranstaltungen gebucht werden.

**FRONTALUNTERRICHT VERSUS OFFENER UNTERRICHT?** *Fortbildungsseminar mit methodischen Anleitungen zu erweiterten Lernformen, Claudia Hotzy, Roland Sonne, 12.-13.10.2018*

Wunderbar! Ein neues Thema der Epoche wurde bildhaft zum Erlebnis gebracht und verstanden! Wie bringe ich nun meine SchülerInnen auch noch zum freudigen Vertiefen und Üben desselben? Frontalunterricht brauchen wir, um Inhalte in klaren Strukturen effizient zu vermitteln. Erweiterte Lernformen hingegen bieten SchülerInnen die Möglichkeit, auf unterschiedliche Weise eigenständig und selbstbestimmt zu üben. Anhand konkreter Beispiele für die Klassen 1- 8 werden in diesem Seminar die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen erarbeitet, die es braucht, um die Freude am Lernen zu erhalten, die SchülerInnen individuell zu fördern, und sie dabei gleichzeitig effizient üben und Neues erfahren zu lassen.

**CLAUDIA HOTZY**, Klassenlehrerin, Mitbegründerin der Klagenfurter Waldorfschule, seit 2006 am Zentrum für Kultur und Pädagogik in der Lehrerausbildung tätig, Ausbildung zur GFK-Trainerin bei Nada Ignatovic-Savic: „Smile-Keepers“ – Programm, Vermittlung der GFK für Kinder und Jugendliche.

**ROLAND SONNE**, seit 1987 Klassenlehrer (Klassen 1- 8) in der Waldorfschule Klagenfurt, sowie 25 Jahre Vorstandstätigkeit. Zusatzausbildungen: Integrationspädagogik, Mediation und Peermediation; Mitinitiator des kooperativen Lernens an der Waldorfschule Klagenfurt.

**DRAMATURGIE DES UNTERRICHTS,** *Tobias Richter, 15.-16.3.2019*

... bedeutet, den Unterricht dramatisch, d.h. szenisch, aktmäßig, spannungssteigernd und -ausklingend zu entwickeln und zu komponieren. Dabei geht es darum, dass ein Thema lebendig wird und sich so mit dem Leben der Kinder verbinden kann. An konkreten Unterrichtsentwürfen und Epochenthemen werden dramaturgische Gestaltungselemente erübt. Oder anders formuliert: An diesem Workshop bereiten wir zusammen Ihren Unterricht vor.

**TOBIAS RICHTER**, 1972 –1991 Klassenlehrer, Fachlehrer und Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner Schule - Wien/Mauer. Seit 1980 in der Waldorflererausbildung im In- und Ausland tätig.

## METHODIK UND DIDAKTIK

**SELBSTVERANTWORTLICHES LERNEN,** *Rainald F. Grugger, 11.-12.1.2019*

Lernen kann jeder nur selbst. Wie können wir an den ursprünglichen Lernwillen unserer Schüler anknüpfen, ihn aufgreifen und weiterentwickeln? Hilft es, wenn die Schüler – ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend – selbst Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und Lernwege entwickeln können, die ihren unterschiedlichen Impulsen und Fähigkeiten entsprechen? Muss dazu unsere Lehrerrolle hinterfragt und verändert werden? Methoden: Übungen, Spiele, praktische Beispiele. Erwachsenenlernen in Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Vortrag. Reflexion, wie diese im Seminar angewandten Methoden auf die Unterrichtsarbeit übertragen werden können.

**MAG. RAINALD F. GRUGGER**, Mitbegründer der Rudolf Steiner Schule Salzburg. Klassenlehrer, Religionslehrer, Oberstufenlehrer. 6 Jahre Schulvereinsobmann, danach 13 Jahre Geschäftsführer der Rudolf Steiner Schule Salzburg. Vorstand EFFE Österreich. Vorstand Waldorfbund. Organisationsentwicklung, Mitglied der Akademie für Entwicklungsbegleitung.

**RECHNEN IN DER KLASSENLEHRERZEIT,** *Wolf Klein, Frank Rothe, 25.-27.1.2019*

Ziel der Fortbildung ist die Entwicklung von Basis-kompetenzen in der Methodik und Didaktik beim Rechnen in der Unter- und Mittelstufe. Ausgehend von der zentralen Frage: „Was tun wir, wenn wir rechnen?“ wird ein tiefer gehendes Erlebnis- und Verständnis-tableau angesprochen, bei dem die Versprachlichung und Verräumlichung von Rechenprozessen eingeübt wird. Ausgehend von konkreten Fragen und Anliegen besteht im Rahmen des Wochenendes die Möglichkeit einer vertieften Weiterbearbeitung spezieller Problemfelder des Rechenunterrichts.

**DIPL.-ING. WOLF KLEIN**, 25 Jahre lang Lehrer an der Waldorfschule Klagenfurt. Handwerkslehre als Tischler, Studium an der FH Mainz zum Dipl.-Architekten und an der TU Berlin zum Dipl.-Ing. für Stadt- und Regionalplanung. Vortrags- und Seminarstätigkeit im In- und Ausland. Fördertätigkeit im Grundschulbereich für die Behandlung von Rechenschwächen.

**FRANK ROTHE**, Klassenlehrerstudium in Witten-Annen - Schwerpunkt Mathematik, seit 1988 Mathematiklehrer in der Ober- und Mittelstufe in Salzburg, Entwicklung von Mathematikmaterialien für die Mittelstufe, Ausbildungen zur Begabungsförderung und Rechenschwäche; Absolvent des Masterstudiums Waldorfpädagogik am „Zentrum“ in Wien.

**HANDARBEITSLEHRERINNENTAGUNG,** *Ita Lernpeiss, Hannelore Rücker, Brigitte Schober, Eva Zeller, 20.-22.6.2019*

Handarbeit ist ein existentiell wichtiger Bestandteil der Waldorfschulen und muss immer entstaubt und quergedacht werden, um den Anforderungen unserer SchülerInnen zeitgerecht zu werden! Diese Tagung bietet neue Ideen; Erfolge und Probleme können mit Kollegen österreichweit besprochen werden. Vertiefung durch menschenkundliche Betrachtungen, wie Handarbeit die teils verloren gegangenen Sinne fördern und schulen kann. Themenschwerpunkte: Weben in der Oberstufe, kleine Webereien als Nebenarbeiten, Bandweben, Brettchenweben, Perlenweben, Buchbinden in der 4., 8. und 12. Klasse, Puppen und Nebenarbeiten.

**VERANSTALTER UND KURSORT:** Freie Waldorfschule Chiemgau, Bernauer Str. 34, 83209 Prien am Chiemsee, Deutschland, Anmeldungen schicken Sie bitte direkt an Eva Zeller: eva@grassler.de

**SCHULJAHRESVORBEREITUNG 2019,** *mit WaldorflehrerkollegInnen aus Österreich, MitarbeiterInnen des Zentrums für Kultur und Pädagogik, Litschau, 8.-12.7.2019*

WaldorflehrerInnen der 1.-8. Klasse, HortnerInnen und StudentInnen auf dem Weg zur/zum WaldorflehrerIn haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam mit erfahrenen WaldorflehrerkollegInnen aus ganz Österreich ihr Schuljahr vorzubereiten und in künstlerischen Kursen Inspiration zu sammeln. Inhalte und Themen: Vorbereitung des Schuljahres der Klassen 1-8 und des Horts, Methodik und Didaktik, künstlerische Übungen.

**VERANSTALTUNGSORT:** Neue Mittelschule Litschau, Wiener Straße 3, 3874 Litschau

**OBERSTUFENFORUM 2019,** *mit WaldorflehrerkollegInnen aus Österreich, MitarbeiterInnen des Zentrums für Kultur und Pädagogik, Litschau, 8.-11.7.2019*

Bei dem Oberstufenforum handelt es sich um eine Fortbildung in Form einer seminaristischen Arbeitsgemeinschaft, die grundlegende Fragen des Oberstufenunterrichts und der Ausrichtung der Oberstufe an den Waldorfschulen Österreichs in seiner Gesamtheit ins Blickfeld rücken möchte.

**VERANSTALTUNGSORT:** Neue Mittelschule Litschau, Wiener Straße 3, 3874 Litschau

## KOSTEN PRO TEILNEHMERIN

EUR 150.- für 2-tägige Seminare  
EUR 190.- für 3-tägiges Seminare  
EUR 360.- für die Schuljahresvorbereitung\*

\*Um die Schuljahresvorbereitung für alle zugänglich zu halten ist es möglich, beim Zentrum um Kurskostenreduktion anzusuchen, die abhängig von vorhandenen Sponsorengeldern gewährt werden kann

## ANMELDUNG

**ZENTRUM FÜR KULTUR UND PÄDAGOGIK**  
*zentrum@kulturundpaedagogik.at,*  
*+43 699 171 163 73*

## KURSORT

**ZENTRUM FÜR KULTUR UND PÄDAGOGIK**  
*Tilgnerstraße 3, 1040 Wien*

## SEMINARZEITEN

*für 2-tägige Seminare*  
*Freitag von 17:00-21:00, Samstag von 9:00-17:00*

*für 3-tägige Seminare:*  
*Freitag von 17:00-21:00, Samstag von 9:00-19:00,*  
*Sonntag von 9:00-14:00*

## IMPRESSUM

**ZENTRUM FÜR KULTUR UND PÄDAGOGIK**  
*Tilgnerstraße 3, A-1040 Wien,*  
*zentrum@kulturundpaedagogik.at*  
*www.kulturundpaedagogik.at*  
*www.waldorflehrerwerden.at*  
*+43 699 171 163 73, +43 1 504 84 83*

## AGB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung, zu finden auf [www.kulturundpaedagogik.at](http://www.kulturundpaedagogik.at)*

Die Kurse finden ab Erreichen der MindestteilnehmerInnenanzahl statt.

## Zentrum für Kultur und Pädagogik

Tilgnerstraße 3  
A-1040 Wien

+43 1 504 84 83, +43 699 171 163 73  
[zentrum@kulturundpaedagogik.at](mailto:zentrum@kulturundpaedagogik.at)

## ELTERNARBEIT

**INS GESPRÄCH KOMMEN, IM GESPRÄCH SEIN UND BLEIBEN**, *Regula Hetzel, Claudia Hotzy, 18.-19.1.2019*

Drei Lebenswelten, Bedürfnisse und Wünsche treffen in der Schule aufeinander. Wie können SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern fruchtbar miteinander arbeiten? Was ist nötig, um im Vorfeld Krisen zu vermeiden? Welche Möglichkeiten gibt es, um schwierigen Situationen gewachsen zu sein und Konflikte zu lösen? In diesem Seminar sollen Aufträge und Wünsche erkennbar und Methoden zur Krisenbewältigung erübt werden. Durch gemeinsamen Austausch und an Hand von Übungen – mittels gewaltfreier Kommunikation, systemischer Ansätze und Aufstellungsarbeit – werden wir versuchen, zeitgemäße Umgangsformen für diese sensible Begegnungsebene zu erarbeiten und damit Werkzeuge für das Gelingen einer guten Eltern-Lehrer-Kind-Beziehung mitzugeben.

**REGULA HETZEL**, 1977 - 1995 in vielen Funktionen als Elternteil in der Rudolf-Steiner-Schule Wien-Mauer tätig, zuletzt als Vorstandvorsitzende. 1993 Beginn des Studiums der Psychotherapie und seit 1998 in eigener Praxis tätig. Seit 2005 in der Konfliktregelung mehrerer Schulen tätig.

**CLAUDIA HOTZY**, Klassenlehrerin, Mitbegründerin der Klagenfurter Waldorfschule, seit 2006 am Zentrum für Kultur und Pädagogik in der Lehrerausbildung tätig, Ausbildung zur GfK-Trainerin bei Nada Ignatovic-Savic. „Smile-Keepers“ – Programm, Vermittlung der GfK für Kinder und Jugendliche.

## FREMSPRACHEN-FORTBILDUNGEN IN KOOPERATION MIT DER AKADEMIE FÜR WALDORFPÄDAGOGIK, MANNHEIM

**FORTBILDUNG FÜR ENGLISCH-LEHRERINNEN DER UNTERSTUFE**, *Alec Templeton, 16.-17.11.2018*

Themen: Die ersten drei Jahre Fremdsprachunterricht als Basis für die folgenden neun. Gründe, weshalb die Waldorfschule bereits ab der 1. Klasse mit zwei Fremdsprachen beginnt und sich dann bis Ende der 3. Klasse nur aufs Hören und Sprechen konzentriert. Wir spielen dann erste Schreib- und Lesestunden nach und sehen, wie im Hinblick auf ein sich rasch veränderndes Bewusstsein der Kinder eine Wiederholung des gesamten Lerninhaltes der ersten drei Jahre stattfindet.

**FORTBILDUNG FÜR ENGLISCH-LEHRERINNEN DER MITTELSTUFE**, *Alec Templeton, 23.-24.11.2018*

Die Bewusstmachung von Satzstrukturen, Wortschatz, Phonetik, Intonation und Satzbetonung wird während der Jahre 4-6 durch verschiedenste Schreibaufgaben und Sprechansätze unterstützt. Diese bilden dann die Grundlage für nachhaltige Lesekompetenzen. – Im Jahr 7-9 ist das Allgemeinziel der Waldorfschule die Denkentwicklung und der Urteilsreifungsprozess. Anhand von praktischen Beispielen von Lektüre- und Schreibunterricht, Grammatik- und Wortschatzarbeit werden wir sehen, wie der Fremdsprachunterricht dazu einen Beitrag leisten kann.

**ALEC TEMPLETON**, unterrichtet Englisch seit 1968 an der Universität Stuttgart sowie an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart, an der Rudolf-Steiner-Schule Basel sowie am Gymnasium Leonhard Basel. 1990 bis heute Mitarbeiter an diversen SprachlehrerInnen-Ausbildungen (Dozent für Fremdsprachen an der AfaP, Lehrerseminar Dornach), Didaktik-Workshops an zahlreichen Waldorfschulen Europas sowie Tokyo.

**LITERATURE AND CREATIVE WRITING IN THE UPPER SCHOOL**, *Peter Lutzker, 22.-23.3.2019*

Literature and Creative Writing are two of the "cornerstones" of teaching English as a foreign language in grades 9-12 in Waldorf Schools. Both offer unique opportunities for pupils to become fully engaged emotionally, cognitively and in their actions while working in English. In this workshop we will explore different ways of engaging pupils at age-appropriate levels in both of these areas with a particular focus on reading short stories and on exercises designed to prepare them to write their own short stories.

**PROF. DR. PETER LUTZKER**, Studium Musik und Literatur. Englischunterricht seit 1986 an Waldorfschulen, seit 1990 in der Ausbildung und Fortbildung für FremdsprachenlehrerInnen tätig. Seit 2010 Professor an der Freien Hochschule Stuttgart.

## FÖRDERPÄDAGOGIK

**LESEN UND SCHREIBEN SICHER LERNEN**, *Uta Stolz, 9.-11.11.2018*

Ein lebendiger bildhafter Ansatz braucht klare Strukturen, damit Kinder gesund und sicher zum Schreiben und Lesen kommen. Dabei ist die Eigentätigkeit des Kindes genauso wichtig wie das Spielen mit lautgetreuem Wortmaterial auf Basis der Silbe und die Analyse des ganzen Wortes auf Basis des Wortbildes. Bewegung ist dabei nicht nur eine äußere, sondern vor allem eine innere, die aus dem Wort wieder das lebendige Bild entwickelt. Die Anregungen Rudolf Steiners finden sich in aktuellen Ansätzen des Schriftspracherwerbs wieder und in der Verbindung zwischen „guten Waldorfraditionen“ und neuen Wegen in der Praxis an unseren Schulen können wir nicht nur Kinder in den Klassen gut begleiten, sondern auch Kinder mit Schwierigkeiten (LRS, Legasthenie) wirkungsvoll auf Grundlage der Anthroposophie unterstützen.

**UTA STOLZ**, Mentorin, Waldorfpädagogin, Diplom-Heilpädagogin, entwicklungsorientierte Lerntherapeutin, Spezialistin für Begabungsförderung (ECHA). Leitung des Institutes für „Lernen in Bewegung“ seit 2002 Ausbildung von entwicklungsorientierten Lerntherapeuten, Weiterbildung von Lehrern, Erziehern und Therapeuten, konzeptionelle Beratung von Schulen zum Thema: Gemeinsam Lernen, Fördern und Fordern, Verfassen von Fachartikeln und Übersetzung von Fachliteratur.

**FORMENZEICHNEN UND SINNESSCHULUNG**, *Peter Büchi, 8.-9. März 2019*

In einer Zeit der Berührungängste und Bewegungsarmut treffen wir immer mehr Menschen mit kaum entwickelten unteren Sinnen. Das Formenzeichnen bietet voraussetzungslos mit einfachen Mitteln wirkungsvolle Möglichkeiten, die Basalsinne zu aktivieren, um eine tragfähige Basis für die weitere Sinnesentwicklung und Sinnespflege zu erhalten. Durch intensive Eigentätigkeit wird ein regsames, innerlich Formerleben angeregt, um in den geronnenen Formen den Nachklang des Gestaltenden, im Gewordenen das Werdende zu erfassen. Nur derjenige, der die Wirkungen des Formenzeichnens selber erlebt und entsprechende Erfahrungen gesammelt hat, weiß, womit er umgeht, wenn er andere Menschen zum Formenzeichnen anregt.

**PETER BÜCHI**, 40 Jahre Erfahrung als (Wal)Dorfschullehrer, 1. – 6. Klasse; Erwachsenenbildner, Kursorganisator im Freien Pädagogischen Arbeitskreis (FPA) und Formenzeichner; Dozent für Formenzeichnen am Waldorfseminar in St.Petersburg und Kiew und in der Kunsttherapeutenausbildung ARTHEA in Genf. Leiter zahlreicher Arbeitsgruppen bei Tagungen am Goetheanum.

## PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE

**DIE ERZIEHUNGSFRAGE ALS SOZIALE FRAGE – STEINERS ENTWURF EINER ALLGEMEINEN MENSCHENKUNDE**, *Tobias Richter, Beginn: 9. Oktober 2018, 14-tägig, dienstags von 19:00-20:30*

2019 steht für Waldorfpädagogen ganz im Zeichen der Waldorfschulgründung vor 100 Jahren. Diese ist hervorgegangen aus Steiners dreigliedrigem Sozialimpuls. Unmittelbar vor dem Lehrerbildungskurs in Stuttgart hielt Steiner in Dornach 6 Vorträge über die spirituellen, kulturgeschichtlichen und sozialen Hintergründe der Waldorfschul-Pädagogik mit dem programmatischen Titel: „Die Erziehungsfrage als soziale Frage“ (GA 296). Sie stellen den bevorstehenden Schulgründungsakt in den Kontext der sozialen Dreigliederung und sind ein kühner Entwurf einer allgemeinen Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. Herzlich eingeladen sind alle, die in waldorfpädagogischen Einrichtungen arbeiten bzw. sich für die Grundlagen der Waldorfpädagogik interessieren.

**TOBIAS RICHTER**, 1972 –1991 Klassenlehrer, Fachlehrer und Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner Schule - Wien/Mauer. Seit 1980 in der Waldorflehrerausbildung im In- und Ausland tätig.

# FORTBILDUNGEN 2018/19